



Handwritten text in cursive script, possibly a signature or date, located in the upper left quadrant of the page.



N. N!

^{Zu der}
erwünschten Vermählung

^{Des}
**Wohl- Ehrwürdigen/ Groß- Achtbaren
und Wohlgelehrten**

Herrn M. Christian

CLAJI,

**Wohl-meritirten Pastoris der Christlichen Gemein-
de zu Falkenhäyn/**

^{Mit der}
Ehlen/ Viel- Ehr- und Tugendreichen
SUNDBER

Johanna Elisabeth/

^{Des}
**Wohl-Edlen/ Groß-Achtbarn/Wohlgelehrten
und Wohlweisen**

Herrn Johann Wöttgers/

**Hochverdienten Stadt-Richters zu Torgau/
herzgeliebtesten Jungfer Tochter/**

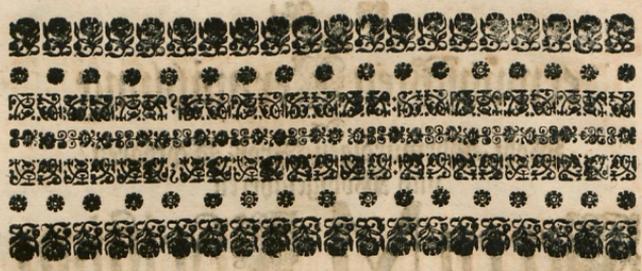
**Welche den 4. Aprilis M. DCCI.
in Torgau glücklich vollzogen wurde/**

^{Wolte}
**In höchster Eil/ aus aufrichtigen Herzen durch
diese schlechte Zeilen Glück wünschen**

Johann Michael Schmieder/
SS. Theol. Studiof.

TORGAU/

Gedruckt bey Johann Zacharias Hempen.



I.



Lehrster Bräutigam/ darff sich
 ein schlechtes Blat
 Bey Seiner Hochzeit-Lust zu Sei-
 nen Füßen legen/
 Das treue Einjal Ihm zum Dienst er-
 kiefet hat/
 Und das zu grössrer Lust Ihm heute
 will bewegen:

So nehm Er dieß geneigt von meinen Händen an/
 Weil ich es besser icht in Eil nicht lieffern kan.

II.

IHM heist der Höchste heut in lauter Wollust gehn/
 Weil IHM ein solches Kind vor andern ist er-
 hobren/
 Bey dem man alles sieht genau beysammen stehn
 Was Liebens würdig ist/ das gleich da es gebobren
 Von allen diesen Ruhm und steten Preis erhielt/
 Das die Natur allhier auff etwas rechts gezielt.

III. Und

III.

Und zwar nicht ohne Grund: Wer Ihr Gesichte
kennt/

Und weiß der Jugend Gold den Schladen vorzu-
ziehen

Der sieht wie sich kein Mensch von Ihrem Hause nennt/
Der nicht nach Jugend-Ruhm sich eifrig solte mühen/
Wie konte demnach hier die Hoffnung ledig seyn/
Sie trass vor andern noch an diesen Kinde ein.

IV.

Ihr auferlesner Geist und himmlischer Verstand
Nahm gar besonders zu mit Ihren zarten Jahren
Die Jugend liebte Sie als ein hoch-theures Pfand
Und ließ uns in der That/was ihre Kraft/erfahren/
Ihr freundliches Gesicht und was man lieblich heist
Macht daß Sie billig wird von Ieden hoch gepreist.

V.

Ich schriebe mehr hiervon/doch die Bescheidenheit
Der Hochschätzte Braut kan dieses Thun nicht
leiden

Denn wem ist unbekandt/ wie die Holdseligkeit
Von Ihren Lippen nie kan eine Stunde scheiden.
Wer Ihren holden Mund nur wenig angehört
Wird durch Verwunderung fast aus sich selbst verkehrt.

VI.

Und was das größte scheint: Sie weiß es selbst nicht
Was Sie so herrlich macht / drum läßt Sie sich nicht
rühmen/

Sie



Sie meinet Ehr und Ruhm sey nicht auff Sie gericht
 Und was Sie allen gönnt / will Ihr doch, nicht ge-
 zühmen/

So muß ein iedes Ihr den Vorrang zugestehn/
 Weil ja die Demuth soll vor allen oben gehn.

VII.

Vergnügter Bräutigam! Wer Sein Gelüde
 siebt/

Der muß mit Ihm zugleich sich heute herzlich freuen/
 Da solche Herzens-Lust im Seinen Scheitel blüht/
 Die selbst das Alter kan durch Ihre Krafft verneuen/
 Die Gottheit schenket Ihn ein solches liebes Kind/
 Bey dem Er iederzeit Vergnügungs-Nectar findt.

II X.

Ich wünsche daß dieß Glück so von dem Himmel kömmt/
 Durch keiner Zeiten Lauff mag vergeringert werden/
 Kein Creuze finde sich das Ihre Herzen hemmt/
 Der Höchste treibe weg was übrig von Beschwerden.
 Er gebe daß Sie stets in lauter Segen seyn
 Und keuscher Ehe-Lust vergnüglich erndten ein.



AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Hr. S!

Zu der erwünschten Vermählung

Des Wohl. Ehrwürdigen/ Hoch. Achtbaren und Wohlgelehrten

Herrn M. Christian

II, Christlichen Gemein-
hähn/

und Jugendreichen

Elisabeth/

barn/Wohlgelehrten
sen

n Böttgers/

richters zu Torgau/

ingfer Tochter/

is M. DCCI.

ollzogen wurde/

ichtigen Herzen durch
lich wünschen.

Schmieder/
studios.

AU/
acharias Hemen.

